

Gemeindekonzeption und Gemeindeberatung

Es ist schon einige Jahre her: am 10. Juni 2010 beschloss die Kreissynode des Kirchenkreises auf ihrer Tagung in Warburg, dass die Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe - neben anderen Kirchengemeinden im Kirchenkreis - den Pfarrstellen-Schlüssel von bisher 2 vollen Stellen auf 1,75 Stellen reduzieren muss. Vorausgegangen waren jahrelange Überlegungen im Kirchenkreis und schließlich die Festlegung auf die Richtzahl von 2750 Gemeindegliedern pro ganzer Pfarrstelle.

Unsere Kirchengemeinde ist die einzige im Kirchenkreis, die diesen Beschluss noch nicht umgesetzt hat aus verschiedenen Gründen. Denn die Gemeinde kann und soll mitentscheiden, in welchen Bereichen die Arbeitszeit der Gemeindepfarrerin/ des Gemeindepfarrer unbedingt notwendig ist und wo evtl. Aufgaben auf andere Weise organisiert werden können. Wichtig ist: kein Pfarrer, keine Pfarrerin muss um eine Gehaltseinbuße fürchten, das ist arbeitsrechtlich nicht möglich, sondern der eine oder die andere erhält einen zusätzlichen Arbeitsauftrag im Umfang einer viertel Stelle, für den er oder sie dann eben nicht mehr für die Gemeindearbeit zur Verfügung steht.

Was sind aber die Schwerpunkte und die unverzichtbaren Arbeitsfelder

der Gemeindearbeit? Dies legt die Gemeindekonzeption fest, die jetzt gerade vom Presbyterium und zwei erfahrenen Gemeindeberatern erarbeitet wird. Dies geschieht aber immer im engen Austausch mit der Gemeinde.

Dazu gibt es diese für die ganze Gemeinde wichtigen Termine:

Am Sonntag, dem 17. September gibt es nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung, moderiert von Pfarrer Karasch, einem der beiden Berater. Dort wird der Sinn und die Grundstruktur einer Gemeindekonzeption vorgestellt und diskutiert, und am

Sonntag, dem 22. November eine ausführliche Gemeindeversammlung – nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen und dann wird bis in den Nachmittag hinein die dann vorbereitete Gemeindekonzeption vorgestellt und korrigiert.

Was ist in der Gemeindearbeit wichtig und soll es auch bleiben, was soll möglicherweise ergänzt werden, was kann aber eventuell auch wegfallen – wollen Sie nicht, dass andere, übergeordnete Gremien, dies für uns entscheiden, beteiligen Sie sich bitte an dem Konzeptionsprozess und kommen Sie bitte zu den Gemeindeversammlungen!

Detlev Schuchardt